

Aktuelle Veranstaltungen

Wie funktioniert Kommunikation?

03.04.2013	Mittwoch	18-20 h
06.04.2013	Samstag	10-14 h

Kommunikation und Kultur

10.04.2013	Mittwoch	18-20 h
12.04.2013	Freitag	14-18 h

Präsent in öffentlichen Vorträgen

17.04.2013	Mittwoch	18-20 h
19.04.2013	Freitag	14-18 h

Textverständlichkeit in mündlichen Beiträgen

24.04.2013	Mittwoch	18-20 h
27.04.2013	Samstag	10-14 h

Bewerben – national und international

22.05.2013	Mittwoch	18-20 h
24.05.2013	Freitag	14-18 h

Visualisieren und Regeln der Foliengestaltung

12.06.2013	Mittwoch	18-20 h
15.06.2013	Samstag	10-14 h

Interkulturelles Handeln

26.06.2013	Mittwoch	18-20 h
28.06.2013	Freitag	14-18 h

Die Referenten

Jakob A. Bertzbach

(Magister in Philosophie, Amerikanistik und Rechtswissenschaften) Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Greifswald am Fremdsprachen- und Medienzentrum (FMZ) und Kommunikationscoach (Redetechnik, Sprachpragmatik und kooperative Verhandlung).

Hedwig Golpon (Dipl.-Theaterwissenschaftlerin)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Kommunikationswissenschaft im Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald. Themenschwerpunkte sind körpersprachliche Kommunikation und Rhetorik.

Klaus-J. Grothe (Dipl.-Sprechwissenschaftler)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Greifswald am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft im Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft. Thematische Schwerpunkte seiner Veranstaltungen sind neben Kommunikationseffizienz vor allem Argumentations- und Präsentationstechniken sowie Moderationsverfahren.

Simone Schiedermaier (Dr. phil.) studierte Deutsch als Fremdsprache, Sinologie, Skandinavistik und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Sie hat unter anderem an Universitäten in China, Japan und Norwegen gearbeitet. An der Universität Greifswald gibt sie Seminare zum interkulturellen Handeln.

Thilo Tröger hat unter anderem Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen studiert und ist seit 2001 Lehrkraft für Kommunikationstechniken (Schlüsselqualifikationen) an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald.

Kontakt und Information

Veranstalter

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Graduiertenakademie
Domstraße 11
17489 Greifswald
www.graduiertenakademie.uni-greifswald.de

Ansprechpartnerin

Dr. Christiane Fenske
Telefon 03834 86-1618
graduiertenakademie@uni-greifswald.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte per E-Mail!

Veranstaltungsort

Rubenowstraße 3
Institut für Deutsche Philologie
Vorlesungen im Raum 2.10
Übungen im Raum 1.05

Für eine vollständige Teilnahme an allen Veranstaltungen (Block 1 bis 7) wird eine Teilnahmebestätigung mit 3 Credit Points ausgestellt. Die Veranstaltungen können auch einzeln belegt werden. Es wird dann für zwei Veranstaltungsblöcke (insgesamt 12 Stunden) 1 Credit Point angerechnet.

Die Vorlesungen (VL) sind frei für alle Interessenten, die Plätze in den Übungen (UE) sind limitiert. Bevorzugt werden Mitglieder der Graduiertenakademie.



Graduiertenakademie

WISSENSCHAFT KOMMUNIZIEREN!
Beginn 3. April 2013

DARUM GEHT ES IN DIESEM WORKSHOP

In diesem Workshop geht es um die lebendige Darstellung von wissenschaftlichen Fragen, Problemen und Erkenntnissen. Wichtige Aspekte wie Körpersprache, Strukturierung, verschiedene Kulturen und anschauliche Darstellung werden zunächst erläutert und dann geübt.

DARUM GEHT ES IN DEN BLÖCKEN

1. Block **Wie funktioniert Kommunikation?**

Ebenen der Kommunikation, aktives Zuhören, konstruktives Feedback geben

Referent: Thilo Tröger

VL Mittwoch	3.04.2013	18-20 h
UE Samstag	6.04.2013	10-14 h

Wissenschaft betreiben beinhaltet den Wissenstransfer zwischen Kommunikationspartnern. Dieser erste Block des Workshops stellt daher einige grundlegende Merkmale von menschlicher Kommunikation (nach Paul Watzlawick) dar und geht auf die unterschiedlichen Ebenen kommunikativer Äußerungen (nach Schulz von Thun) ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden anhand praktischer Übungen für den adressatenorientierten Blickwinkel in der Wissenschaftskommunikation sensibilisiert. Die Möglichkeiten für ein konstruktives Feedback auch in kritischen Situationen werden aufgezeigt und geübt.

2. Block **Kommunikation und Kultur**

Teamarbeit und Umgang mit Konflikten

Referent: Jakob A. Bertzbach

VL Mittwoch	10.04.2013	18-20 h
UE Freitag	12.04.2013	14-18 h

Der im 1. Block dargestellte „Transfer“ zwischen Partnern wird systemtheoretisch hinterfragt. Eine Behörde „hört“ anders als eine Notaufnahme. Offenbar ist das Encodieren von Botschaften an Wahrnehmungsmuster gebunden, die psychisch und auch sozial

kultiviert werden. Organisationskulturelle Gepflogenheiten sind zu berücksichtigen, wenn eine Mitteilungsabsicht ankommen soll. Am Beispiel eines Krankenhauskonflikts wird dargestellt, welche Art der Kommunikationskultur zu pflegen ist, damit sie auch ungewöhnliche Botschaften entschlüsseln kann. In der Übung wird ein Teamkonflikt erprobt, um typische, auch in der Wissenschaft auftretende Kooperationsschwierigkeiten aufzudecken.

3. Block **Präsent in öffentlichen Vorträgen**

Basiselemente des öffentlichen Auftretens

Referentin: Hedwig Golpon

VL Mittwoch	17.04.2013	18-20 h
UE Freitag	19.04.2013	14-18 h

Ob es sich um eine Projektdarstellung, eine Laudatio oder einen Fachvortrag handelt, die Grundregeln für einen guten Auftritt sind immer dieselben. Und genau darum soll es gehen: um die Übung und bewusste Anwendung der Basiselemente. Was heißt, körperlich präsent zu sein? Wie klingt meine Stimme, reicht sie zum Zuhörer hinüber? Was bedeutet Blickkontakt und wirkliche Interaktion? Wie kann man verständlicher, dynamischer, überraschender, lauter oder auch klangvoller reden? Sie werden Erfahrungen mit Körper, Stimme, Klang und Sprechvorgängen sammeln und auf vergnügliche Weise ihre natürlichen Ausdrucks- und Gestaltungsmittel um einige „Wirkbonbons“ erweitern.

4. Block **Textverständlichkeit in mündlichen Beiträgen**

Strukturieren und sprachliche Gestaltung von Vorträgen und Äußerungsbeiträgen, konstruktives Reagieren in Diskussionen

Referent: Klaus-Jürgen Grothe

VL Mittwoch	24.04.2013	18-20 h
UE Samstag	27.04.2013	10-14 h

Wissenschaftliche Vorträge kommunizieren Inhalte, die klar und prägnant dargestellt werden sollen, die verständlich sind und vom

Anliegen überzeugen. Die Sprache als Mittel der Kommunikation hat Strukturen und Potenziale, die wirkungsvoll genutzt werden können. Anwendungsorientiert werden Möglichkeiten aufgezeigt, fokussierte Inhalte sprachlich zu strukturieren und auszugestalten. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Plenumsveranstaltung wird es dann im Workshop möglich sein, am Beispiel eigener wissenschaftlicher Themen Strukturen und sprachliche Ausgestaltung anzuwenden mit der Gelegenheit zu kritischen Feedbacks und auch Selbstreflexion.



5. Block **Bewerben – national und international**

Anschreiben und Bewerbungsgespräch: Standards und Strategien

Referenten: J. A. Bertzbach und K.-J. Grothe

VL Mittwoch	22.05.2013	18-20 h
UE Freitag	24.05.2013	14-18 h

Bewerbungsgespräche sind Momente, in denen sich Karrieren entscheiden. Um wissenschaftliche Themen überzeugend zu vermitteln, sind vor allem eine klare Ausdrucksweise, aber auch Assoziativität und Bildlichkeit unserer Sprache von großer Bedeutung. Glaubwürdigkeit, Authentizität und Überzeugungskraft sind soziale Leistungen unserer Persönlichkeit. Hierbei ist darauf zu achten, dass wir uns auf Fragen unseres Gegenübers einlassen und dennoch eine sachlich positive Linie beibehalten. Wer dies einübt, hat einen Vorteil gegenüber den Mitbewerberinnen und Mitbewerbern. Doch um überhaupt vorstellig zu werden, muss zunächst einmal die Kontaktaufnahme erfolgreich verlaufen. Dazu sind Unterschiede zu beachten, die nicht bloß fachlicher, sondern auch kultureller Art sind (zum Beispiel small talk und das Zusammenspiel von Höflichkeitsdistanzen.

6. Block **Visualisieren und Regeln der Foliengestaltung**

Wie setze ich Visualisierungsmittel sinnvoll ein?

Referent: Thilo Tröger

VL Mittwoch	12.06.2013	18-20 h
UE Samstag	15.06.2013	10-14 h

In Wissenschaftskommunikation – in Form von Vorträgen oder Gesprächen – können vor allem bei der Darstellung komplexer Sachverhalte Visualisierungen hilfreich sein. Vortrag und Workshop dieses Blocks geben einen Überblick über unterschiedliche Medienarten und deren Einsatzmöglichkeiten. Der Schwerpunkt soll auf der Gestaltung von Powerpoint-Folien liegen. Hierbei stehen die Regeln zu einer übersichtlichen und ansprechenden Gestaltung von vortragsbegleitenden Folien im Vordergrund. Die Teilnehmer sind gebeten, einen Laptop sowie eigene bereits erstellte Visualisierungen mitzubringen, um diese zu diskutieren und ggf. zu optimieren.

7. Block **Interkulturelles Handeln**

Trainingskonzepte und praktische Übungen zum interkulturellen Handeln

Referentin: Dr. Simone Schiedermaier

VL Mittwoch	26.06.2013	18-20 h
UE Freitag	28.06.2013	14-18 h

In Zeiten gewünschter und forciert Internationalisierung der Hochschulen stellt sich verstärkt die Frage nach dem angemessenen Umgang mit interkulturellen Situationen bzw. mit der Erfahrung von Fremde. In diesem Veranstaltungsbereich geht es um eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“ und „Fremde“. Einzelne Aspekte, wie zum Beispiel „Höflichkeit“, werden vor dem Hintergrund verschiedener (kultureller) Kontexte diskutiert.

Verschiedene Konzepte aus dem Bereich der interkulturellen Kommunikation werden vorgestellt und trainiert. Anhand von Interaktionsübungen, Texten und Filmen werden verschiedene Positionen erarbeitet, zu denen wir auch eigene (interkulturelle) Erfahrungen in Beziehung setzen können.